

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

50. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 14. December 1841.

---

## Inhalt.

Taubstummen-Anstalt. — 40 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### Taubstummen-Anstalt.

Zur Weihnachtsbescheerung erhielt ich für die Taubstummen-Anstalt bis jetzt: Von Ungen 1 Thlr. 10 Sgr., von B. 1 Thlr., von Sch. 15 Sgr., von M. L. 1 Thlr., von Fr. L. R. 2 Thlr., von Ungen. 15 Sgr., und Hr. K. in Thalwinkel 15 Sgr. Den edeln Menschenfreunden den aufrichtigsten Dank.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Wegen Mangel an Raum kann die Fortsetzung des Jahresberichts über die Kinder-Bewahr-Anstalt erst im nächsten Stück mitgetheilt werden.

---

## Bekanntmachungen.

---

Das Ablagern von Schutt, Kehricht und sonstigen Unrath an der Ufermauer und auf dem Fahrdamm, welcher von der schwarzen Brücke nach der Schieferbrücke führt, wird hierdurch bei einer Polizeistrafe von Einem Thaler oder verhältnißmäßigem Gefängnisse untersagt.

Halle, den 9. December 1841.

Der Magistrat.

---

Es soll das vor dem schwarzen Thor an der Ziegelscheune belegene Karrenhaus der Pfännerschaft auf zwölf Jahre vermiehet werden; hierzu ist ein Bietungstermin auf

den 15. December d. J. Mittwochs,  
Vormittags 11 Uhr

in der pfännerschaftlichen Kassenstube im Rathhause anberaunt. Wer das Haus vorher zu besichtigen oder die Bedingungen einzusehen wünscht, beliebe sich ebendasselbst zu melden.  
Die Pfännerschaft.

Es soll derjenige Theil des pfännerschaftlichen Holzplatzes, welcher zwischen dem Braunkohlen-Formplatz und den Pulverweiden liegt, auf zwölf Jahre in vier einzelnen Stücken meistbietend verpachtet werden; hierzu ist ein Bietungstermin an Ort und Stelle auf

den 16. December d. J. Donnerstags,  
Nachmittags 2 Uhr

anberaunt. Die Bedingungen sind in der pfännerschaftlichen Kassenstube im Rathhause zur Einsicht ausgelegt.  
Die Pfännerschaft.

#### Schnittwaaren = Auction.

Nächste Mittwoch den 15. d. M.

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

sollen am großen Berlin Nr. 433 noch eine Parthie diverse Rattune, Gingham und Merino, abgepaßt zu Mänteln, Kleidern u. s. w., ingleichen Herren- und andere Tücher, Schürzen und andere dergleichen Artikel, desgleichen von 5 Uhr an

eine Parthie ächtes Eau de Cologne, Räucheressenz, wohlriechende Wasser, Seifen, Bart-, Scheitel- und Kopfpomaden, Haardl, Rosenöl, chemische Streichfeuerzeuge, Brieftaschen, Damenhandschuhe und dergl. mehr, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.  
A. W. Köfler.

Die Ausstellung von Spielwaaren empfiehlt

G. Keiling, Schmeerstraße Nr. 478.

**E m p f e h l u n g.**

Mein Lager von allen Sorten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Königl. Sächf. Chocoladenfabrik des Herrn

C. G. Gaudig in Leipzig und Dehniß ist in frischer Waare bestens assortirt und empfehle ich dieses gute Fabrikat zu den billigen Fabrikpreisen.

Halle, im December 1841.

J. A. Pernice.

Ich empfehle zum bevorstehenden Feste ganz schönes weißes amerikanisches Weizenmehl aus altem Weizen, die Meße 8 Sgr., so wie gutes Roggenmehl das Viertel 14 Sgr. Desgleichen auch gutes Hausbackenbrot, 56 Pfund für 1 Thaler, bei dem Bäcker Berwick, alter Markt und Zännergassenecke Nr. 575.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein Lager von Leib-, Gewürz-, Honig- und Zuckerkuchen nebst Conditoreiwaaren. Wiederverkäufern sichere ich einen bedeutenden Rabatt.

C. Beckert.

Halle, großer Schlamm Nr. 955.

**L o g i s g e s u c h.**

Von einer kinderlosen Familie wird eine Wohnung von einer Stube mit einigen Kammern oder auch von 2 Stuben nebst Zubehör in der Brüderstraße oder deren Nähe zum 1. April kommenden Jahres beziehbar gesucht. Reflectirende wollen ihre Adresse im Laden der Porzellanhändlerin Frau Kannegießer im Kolbatsky'schen Hause am Markte, gefälligst abgeben lassen.

In meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 19 ist die erste Etage vom 1. April 1842 an zu vermietthen.

L. Eichler.

Schülershof Nr. 748 am Markt ist ein Logis von 1—2 Stuben an eine stille Familie zu vermietthen und den 1. April kommenden Jahres zu beziehen.

Rothe Hamb. Voltjes, Malzzucker und Anieß, lakrigel empfiehlt S. A. Hering.

**Große Steingut-Auction.**

Donnerstag, als den 16. d. M. Nachmittags von 2 Uhr, und Freitag den 17. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen in dem Saale des am alten Markt sub Nr. 691 belegenen Gasthaus zum goldnen Pfug, eine große Parthie sehr gutes, aus der besten deutschen Fabrik erzeugtes Fabrikat von Steingut von allen Gattungen, als: Terrinen, Schüsseln, Teller, Kaffee- und Theezeug, Waschbecken, Nachtgeschirre etc., nebst einer Parthie Spielzeug, zu Weihnachtsgeschenken passend, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden. Zu bemerken ist, daß das Steingut sich seiner Güte halber dem Porzellan sehr nähert und in Haltbarkeit ganz vorzüglich ist. Kauflustige werden gehorsamst eingeladen.

Gottl. Wächter.

**Zur gütigen Beachtung für Herren**

empfehle ich mein Lager der neuesten und modernsten Tabakpfeifen, Cigarrenspitzen, Stöcken aller Art, und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

C. Trobisch, große Klausstraße.

In meinem Hause, große Klausstraße Nr. 869, ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten.

Trobisch.

Braunkohlensteine, das Tausend 2 Thaler, bei  
S. Walter, Strohhof Nr. 2055.

Ein wohlherzogenes junges Mädchen, welches früher in einem Ladengeschäft conditionirte, auch einer kleinen Wirthschaft vorstand, sucht ein anderes Unterkommen bei einer anständigen Familie als Gehülfin im Hauswesen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst das Nähere erfragen Langeasse Nr. 1797.

In unserm Hause große Steinstraße Nr. 181 ist vom 1. Januar ab die erste Etage zu vermieten.

W. Brunzlow & Sohn.



---

**J. G. Grosse**

Buchbinderwaaren, und Papierhandlung  
(große Ulrichsstraße Nr. 11)

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager von allen nöthigen und nützlichen Schul-, Schreib- und Zeichenmaterialien, so wie von ff. und ord. Papp- und Lederwaaren, Bilderbüchern, Unterhaltungsspielen &c. Es ist dies Jahr vorzüglich reichhaltig und sorgfältig assortirt, weshalb er bei billigster Preisstellung um gefällige Abnahme bittet.

Gestickte Cigarren-, und Zahnstocher-, Feins-, Notizbücher, Wandkörbe, Serviettenringe, Feuerzeuge &c. empfehle ich billigst.

**J. G. Grosse.**

---

Eine sehr große, schöne Auswahl Schul-, Schreib-, Brief- und Lösch-, Wappen von 2½ Sgr. bis 4 Thlr. à St., Stammbücher, Brieftaschen, Notizbücher empfehle

**J. G. Grosse.**

---

In Kristall-, und feinen Glaswaaren, ächten Porzellan-, Glas- und Bronze-, Leuchtern, so wie schön gearbeiteten Kinderspielzeug in Porzellan und Glas empfehle ich mein Lager in bester Auswahl.

**Seckert.**

---

**J. G. Schneider** aus Glauchau empfiehlt sich zum bevorstehenden Christmarkt mit wollenen und baumwollenen Waaren:  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{4}$  breiten Mäntel-, und Kleiderstoffen mit und ohne Seide,  $\frac{1}{2}$  Thibets,  $\frac{1}{2}$  Bombassin,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  breiten Musselin und Deckentücher, Meubeldamaste und Tischdecken, abgepaßte Schürzen, abgepaßten Schuhgurt, Piqué- und fertige Reifrocke, wollene und baumwollene Westenzeuge mit Seide, Chemisets und Kraagen. Bei der reellsten Bedienung wird zum Fabrikpreise verkauft.

Sein Local befindet sich bei Madame Kreuzmann am Markt 1 Treppe hoch.

---

⚡ Außerordentlich wohlfeiler Verkauf ⚡  
 schlesischer Leinwand-Waaren

von

Moriz Heymann aus Breslau

⚡ am Markte Nr. 739

im Creuzmannschen Hause, erste Etage. ⚡

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarke empfehle ich einem geehrten Publikum folgende Waaren, die ich zu äußerst billigen aber festen Preisen verkaufe, als:

$\frac{3}{4}$  breite Kleider- und Schürzenleinwand in den schönsten Mustern und ächtesten Farben 3 Sgr. die Elle.

$\frac{3}{4}$  breite Ueberzüge und Federleinwand  $3\frac{1}{2}$  — 4 Sgr. die Elle.

volle  $\frac{3}{4}$  breite Schmiedeberger Ueberzüge und Federleinwand (rein Leinen) à 5 —  $5\frac{1}{2}$  Sgr. die Elle.

$\frac{3}{4}$  breiten Bettzwillich  $4\frac{1}{2}$  — 5 Sgr. die Elle.

volle  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten leinenen Bettzwillich beste Qualität von  $8\frac{1}{2}$  — 10 Sgr. die Elle.

Eine Auswahl weißgarniger und gebleichter Leinwand in allen Nummern von 7 — 20 Zhr. das Schock.

Extrafine weiße Weben-Leinwand 20 — 40 Zhr. d. Webe

Weisse Kesterleinwand in halben Schocken von  $2\frac{1}{4}$  —  $3\frac{1}{4}$  Zhr. das halbe Schock.

Feine bunte Cambrics, dunkle und couleunte Ritteys, bunter Körper und Damaste zu Schlafdecken, Franz- und schwarze Leinwand, feinen Shirtings zu äußerst billigen Preisen. — Feine Damast- und Zwillich-Tischgedecke bestehend aus 1 Tafeltuch und 12 Servietten von 5 — 10 Zhr. das Gedeck. Wiederverkäufer oder Familien welche ganze Stücke kaufen, erhalten einen besondern Rabatt, und können sämtliche Waaren noch besonders zu Ausstattungen und Weihnachtsgeschenken empfohlen werden.

Moriz Heymann aus Breslau.

Muskat, Traubenrosinen,

Schaalmandeln,

Lambertsnüsse,

Ital. Maronen

empfehle

C. S. Kisel.

Vergangnen Freitag blieb im Schauspielhause ein Kissen liegen, der Finder desselben wird gebeten, es gegen eine Belohnung an den Kastellan daselbst abzugeben.

Chocoladenfiguren  
empfehl't in reichhaltigster Auswahl Moriz Förster.

Von Schmelzbut'ter und Säch'scher Faßbut'ter empfing ich wieder eine ganz frische Sendung.  
Carl Brod'korb.

Sarglack à 5 Sgr. pro Pfund, ord. Blech- und Holzlack à 5 Sgr. pro Pfund, so wie sämmtliche gebräuchliche Lacke für Lackirer, Tischler u. s. w. bei  
Ferdinand Matth'esius, Leipz. Straße.

Wirklich ächten russischen Caviar, schönste Kieler Sprotten, so wie auch den ersten Rhein- und Silberlach empfiehlt billigst  
G. Goldschmidr.

Regenschirme  
in Seide und Baumwolle, geschmackvoll und dauerhaft gearbeitet, empfehl't in allen Größen und zu billigsten Preisen

C. L. Straß'e, große Steinstraße.

Schwarzen Atlas zu Westen die Elle von  $1\frac{1}{2}$  Thlr. bis 2 Thlr., Umschlagerücher,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breite schwarze und blauschwarze seidene Zeuge, weiße Piquédecken das Stück von 25 Sgr. bis 2 Thlr., feine englische Watiste, leinene Taschentücher und noch mehrere Waaren, die ich zu ganz billigen Preisen empfehle.

S. M. Holzmänn.  
Schmeerstraße Nr. 703.

Ein Haus mit 9 Stuben ist zu verkaufen, 600 Thaler sind zur Anzahlung hinreichend; auch ein Haus in der Nähe des Marktes mit 5 Stuben und Keller. Näheres kleine Klausstraße Nr. 924.

Kapitalien zu 200, 300, 400, 600, 700, 1500 und 2000 Thlr. sind sogleich auszuleihen. Näheres kleine Klausstraße Nr. 924.